

Förderantrag LEADER

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Unterstützung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) im Rahmen des GAP Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027

Hier: Die Durchführung von Vorhaben, einschließlich Kooperationsaktivitäten und deren Vorbereitung, ausgewählt im Rahmen der Strategie der LAG AktivRegion gem. Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

(Antragsteller/in) Kreisjugendring Plön e.V. Ausbildungen Bahnhofstr. 15a-17a 24223 Schwentidental	Ort, Datum Schwentidental, 28.02.2024
1. Über die LAG AktivRegion AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.	Auskunft erteilt: Dirk Nestler Tel.-Nr.: 01520 90415 38 E-Mail: dirk.nestler@kreisjugendring-
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)	Bankverbindung Name Geldinstitut: IBAN: DE50210501700015001571 BIC: NOLADE21KIE
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)	Zuständiges Finanzamt: Kiel

Betreff (Zuwendungszweck): Bildungsbahnhof & Begegnungsstätte Ausbildung und Begegnung im alten Bahnhof Raisdorf
Bezug: <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung von Projekten im Rahmen und auf Grundlage der jeweiligen IES einer lokalen Aktionsgruppe AktivRegion (LAG) im Sinne des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060 <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsaktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060
Vom LLnL auszufüllen: BNRZD des Antragstellers / der Antragstellerin: LAG ID:

Aktenzeichen B in Profil:

Auszufüllen bei der Durchführung von Projekten:

Art des Projektträgers / der Projektträgerin, der/ die das Vorhaben durchführt:
(keine Mehrfachnennung)

Privatperson oder Unternehmen

Öffentliche Verwaltung

Vertreter/innen privater lokaler Wirtschaftsinteressen (z. B. Wirtschaftsverbände, lokale Unternehmen usw.) Dazu gehören sowohl Vertreter/innen kollektiver Interessen (z. B. Landwirtschaftskammern, Wirtschaftsverbände usw.) als auch einzelne Privatunternehmen.

Vertreter/innen sozialer lokaler Interessen (z. B. Nichtregierungsorganisationen, lokale Vereinigungen usw.) Dieser Bereich umfasst soziale, kulturelle, sportliche und ökologische Organisationen.

Forschungseinrichtung

Neben dem Antragssteller / der Antragstellerin sind weitere Projektträger/innen an dem Projekt beteiligt (Eine Erläuterung ist unter Ziffer 4 vorzunehmen).

Andere Projektträger, die nicht unter die oben genannten Kategorien fallen:

Auszufüllen bei Kooperationsaktivitäten:

Interregionales Kooperationsprojekt

Transnationales Kooperationsprojekt

An dem Kooperationsprojekt sind *(Anzahl)* LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:

Federführende LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%

Ggf. weitere LAG AktivRegionen

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des **Zukunftsthemas**: (keine Mehrfachnennungen)

Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Regionale Wertschöpfung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden **Kernthemas** der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

KlimaAktiv

Klima- und Nachfragegerechte Mobilität

Klimagerechte Quartiere

Artenvielfalt, Ressourcennutzung, Klimawandelanpassung

Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte

Sport, Gesundheit, Bewegung

Bildungs- und Kulturangebote

Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum

Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse

3. Fördergegenstand

Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme, in der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist. Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer.

Schaffung eines multifunktionalen Ausbildungsraumes im Gebäude des alten Bahnhofs Raisdorf. In diesem sollen Ausbildungsinhalte modern, vielseitig und zeitgemäß abgebildet werden. Der Raum soll zudem neue Perspektiven für die Vernetzung in der Region bieten und als Begegnungsstätte für junge und ältere Menschen aus Schwentimental und Umgebung genutzt werden. Der Raum kann als Möglichkeit für Veranstaltungen für Senioren, Kindern und Jugendlichen genutzt werden, dient den Themen Bildung und Vernetzung sowie sozialen Perspektiven in der Region. Gefördert werden sollen die bauliche und technische Planung und Umgestaltung sowie im Bereich Bildung (Multimedia-Board), Seminare und Veranstaltungen im Rahmen der Ausbildungen.

Das Objekt gehört der Immobilien GmbH Raisdorf, einem ortsansässigen Immobilienbetreiber und soll langfristig genutzt werden. Das alte Bahnhofsgebäude wird dabei komplett energetisch ertüchtigt inklusive Wärmedämmung, neuer Fenster und Türen und moderner Heizungsanlage.

4. Zielsetzung

Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme (ausführliche Darstellungen sind unter Ziffer 10 vorzunehmen)

Ausgangslage:
Leerstehendes Objekt/Verfall
Raumbedarf und Suche nach Möglichkeit der Vernetzung

Entwicklungsziele:
Objekt entwickeln, Raumkapazität schaffen, Perspektive für Ausbildung für Menschen mit Behinderung schaffen, Regionale Vernetzung durch Bildung und Präsenz, soziale Faktoren verbessern und soziale Perspektiven schaffen (Treffpunkt)

Wirkung der Maßnahme:
Nachhaltige Vernetzung, Perspektive für Ausbildung, Erschaffung attraktiver Angebote

5. Innovation im lokalen Kontext

Die Maßnahme ist im lokalen Kontext innovativ

- ja
 nein

Erläuterung:

Innovativ definiert sich über den Sachverhalt, dass etwas für die Region "neu" ist - dies kann sich insbesondere auf neue Angebote oder Erzeugnisse, neue Produkte- und Produkteigenschaften, neue Dienstleistungen oder neue technische/organisatorische Verfahren beziehen. Dazu kann auch gehören, dass die Maßnahme bisher nicht erprobt ist oder deutlich verbessert sein muss.

Neue Nutzungsperspektive eines historischen Gebäudes. Einbeziehung der Möglichkeiten von Menschen mit Behinderungen. Multifunktionaler, moderner Ort für Bildung und Kommunikation als sozial nachhaltiger Ort. Einbeziehung der regionalen Bevölkerung in die Ausbildung von Menschen mit Handicap. Aktive Form der Teilhabegestaltung und Kommunikation.

Das Vorhaben bezieht sich auf die folgenden Ziele / Bereiche (Mehrfachnennungen sind möglich):

Maßnahme im Zusammenhang mit Wissenstransfer, einschließlich Beratung, Schulung und Wissensaustausch über nachhaltige, wirtschaftliche, soziale, ökologische und klimafreundliche Leistungen

Maßnahme im Zusammenhang mit Erzeugerorganisationen, lokalen Märkten, kurzen Versorgungsketten und Qualitätsregelungen, einschließlich Investitionsförderung, Marketingaktivitäten usw.

Vorhaben im Zusammenhang mit Produktionskapazitäten für erneuerbare Energien, einschließlich biobasierter Energien

Vorhaben, das zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsziele in ländlichen Gebieten beiträgt

Arbeitsplatz schaffende Operation

Hier ist ein Planwert anzugeben. Der tatsächliche Wert wird im Zuge des Schlussverwendungsnachweises angegeben, getrennt nach tatsächlich neu geschaffenen und erhaltenen Arbeitsplätzen. Die Angabe erfolgt als Vollzeitäquivalent (VZÄ).

Tatsächlich neu geschaffene Arbeitsplätze: VZÄ

Erhaltene Arbeitsplätze: 3 VZÄ

Vorhaben zur Unterstützung ländlicher Unternehmen, einschließlich der Bioökonomie

Vorgänge im Zusammenhang mit Strategien für intelligente Dörfer

Maßnahme zur Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Infrastrukturen, einschließlich Breitbandverbindungen

Maßnahme im Bereich der sozialen Eingliederung

Andere Maßnahme Teilhabe

6. Die Maßnahme soll am 01.04.2024 begonnen werden und am 31.12.2025 fertiggestellt sein.

7. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 77.075,11 € Euro.

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 65 %.

Es wird eine Erhöhung um 5 % beantragt, mit der folgenden Begründung: *überörtliche Bedeutung*

Es wird eine Erhöhung um 5 % beantragt, mit der folgenden Begründung:
Innovativer Ansatz

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 75 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 48.576,75 €.

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):
Gemeinsamer Fonds des Landes und der AktivRegion zur Kofinanzierung von Projekten in privater Trägerschaft

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von €.

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist -sofern notwendig- als Anlage beigefügt. Etwaige Folgekosten werden vom Antragsteller getragen.

9. Bewertung möglicher **Umweltauswirkungen des Projektes:**

- Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.
- Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.
- Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition.
Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.
- Entfällt, es handelt sich um eine nicht investive Maßnahme.

10. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Klimaschutz und Klimawandelanpassung:

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

b) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Daseinsvorsorge und Lebensqualität:

IES Ziele im Kernthema: Bildungs-und Kulturangebote	Indikator	Wert
Ziel: Breite Bildungs-und Kulturvielfalt erhalten und ausbauen, Angebote stärken, Vernetzen und Vermarkten	Über Projekte erreichte Angebotsträger	1
Begründung		
<p>Bildungs- und Kulturvielfalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> -attraktive Angebote für Menschen mit Behinderungen im multifunktionalen Kontext - Angebote im Bildungsbereich Raum geben und diese den Bedürfnissen und Erfordernissen anpassen <p>Angebote stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die Möglichkeiten des Raumes neue Angebotsformen entwickeln (zielgruppengerecht, z.B. Durchführung eines Seniorennachmittags mit pflegerischen und kulinarischen Möglichkeiten, aktive Formen der Betreuung schaffen) - Zeitgemäße, digital unterstützte Bildungsangebote für Menschen mit Behinderungen im Rahmen ihrer Ausbildung und Qualifizierungen <p>Vernetzen und Vermarkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die Möglichkeit Veranstaltungen und Bildungsangebote durchzuführen entsteht Raum für Kommunikation und Netzwerkbildung, eine neue Plattform entsteht - Möglichkeiten der Ausbildungen für Menschen mit Handicap werden einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich und gleichzeitig könne Bildungsangebote aktive genutzt werden 		

c) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Regionale Wertschöpfung:

IES Ziele im Kernthema	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

11. Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und diese -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt- als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. mit dem GAP Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027 in der jeweils geltenden Fassung;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 13 DSGVO.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL/ ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

12. Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist;
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt: Ja oder Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung

Kostenschätzung

(Rechtsverbindliche Unterschrift)